

Tübingen 10. Juli 1913

Lieber Freund!

Ihr Name ist erschienen im Text in der neuen
von M. Gámez Benito redigierten „Revista del
Centro de Estudios Históricos de Granada y
sudeño I (1911) p. 160 - 180. L 236-
248 (hispanisch!) als: *Manházam de Córdoba
Nocat alarus fi favarij alpolafa: Regalos
de la novia sobre los anales de los califas
(apuntes históricos califales): Texto árabe
editado del único Ms. conocido existente
en München por P. F. Leypold* v. span.

Übersetzung folgt Ende dieses Jahrs. Die Separat-
abzüge werden mit Urtextliche noch versehen.
Deshalb habe ich noch keine versandt.

Ich hatte die bestimte Absicht nach Leiden zu
gehen, weis aber doch nicht, ob ich gut kann
da ich mit meinem Lohn nachstureum soll.

Ich würde mich sehr freuen, Sie und Ihre verehrte
Frau Gemahlin wieder zu sehen und die persönliche
Bekantschaft v. Koll. Inowet etc. machen zu
dürfen.

Der Hamburg. Cod. der Alex. Patriarchen-
gesch. ist schon seit März fertig gedruckt, meine
scharfe Vorrede hat die Billigung Münzels nicht
gefunden, daher die Verzögerung. Mit herzlichen Grüßen
Ihr w. C. F. Leypold